



Berlin, April 2020
Geschäftszeichen:
WI 4/25-IPS-7411-2-15

Referat WI 4
Internationale Austauschprogramme

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-39336
Fax: +49 30 227-36574
vorzimmer.wi4@bundestag.de

Dienstgebäude:
Luisenstraße 32 - 34
10117 Berlin

IPS

**Internationales Parlaments-
Stipendium des
Deutschen Bundestages**



Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) – Programmbeschreibung 2021

Ziel

Das IPS wird vom Deutschen Bundestag als Demokratieförderprogramm in Zusammenarbeit mit der Freien Universität, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität sowie den politischen Stiftungen durchgeführt. Es gibt 120 qualifizierten, politisch interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus inzwischen 50 Ländern die Möglichkeit, einen ganz unmittelbaren praktischen Einblick in die parlamentarische Demokratie Deutschlands zu erhalten. Die dabei gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen im Idealfall die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigen, nach Rückkehr in die Heimatländer selbst zu einer aktiven Zivilgesellschaft beizutragen bzw. diese aufbauen zu helfen. Dieses Ziel wird auch durch eine aktive Alumniarbeit mit länderspezifischen Alumnivereinen unterstützt. Sie erfolgt in Koordination mit dem Deutschen Bundestag und wird von den deutschen Auslandsvertretungen unterstützt.

Stipendium

Teilnahmevoraussetzungen sind ein Hochschulabschluss (mind. Bachelorabschluss), Interesse an Politik und aktiver Zivilgesellschaft sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (B2). Der Deutsche Bundestag finanziert ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro mit freier Unterkunft (2-Zimmer - Appartements in einer Wohnanlage). Die Reisekosten nach und von Berlin werden ebenso übernommen wie die Kosten für eine studentische Krankenversicherung, eine Unfall- und eine Haftpflichtversicherung.



Veranstaltungen und Studienseminare

Zu Beginn des Stipendiums werden während einer vierwöchigen Einführungsphase die Themen „Parlamentarische Demokratie in Deutschland“, „Plurale Gesellschaft, Minderheitenschutz“ und „Erinnerungskultur als politischer Auftrag“ vermittelt. Das Modell einer aktiven Zivilgesellschaft wird zudem durch Veranstaltungen der politischen Stiftungen vermittelt und mit Workshops ergänzt. Zur besseren Vorbereitung auf das Praktikum werden darüber hinaus Seminare mit den Inhalten „Interkulturelle Kompetenz“ und „Arbeitskultur in Deutschland“ angeboten.

Praktikum und Begleitstudium

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvieren während ihres Aufenthaltes als Kernelement des Stipendiums ein dreimonatiges Praktikum in einem Büro eines Mitglieds des Deutschen Bundestages. Dazu gehört auch ein Besuch im Wahlkreis des jeweiligen Mitglieds des Deutschen Bundestages.

Während des Stipendiums sind alle Stipendiatinnen und Stipendiaten an der Humboldt-Universität immatrikuliert und haben die Möglichkeit, während des Sommersemesters wöchentlich bis zu zwei Lehrveranstaltungen an der Humboldt-Universität zu Berlin oder einer der anderen Berliner Hochschulen zu besuchen. Ergänzend nehmen sie an insgesamt drei Pflichtvorlesungen der drei Berliner Universitäten teil, die im Rahmen des IPS wechselnde aktuelle Themen abdecken.

Gesamtprogrammdauer

Anfang März bis Ende Juli eines jeden Jahres.

Parlamentarische Koordinierung

Das IPS steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages. Die parlamentarische Koordinierung erfolgt durch die Berichterstattergruppe für Internationale Austauschprogramme in der Kommission des Ältestenrates für Innere Angelegenheiten. Vorsitzende ist Frau Kerstin Radomski, MdB (CDU/CSU).